

... IM VORÜBERGEHEN ...

9. Ausgabe – 3. Juni 2013

1. Mannschaft
2. Mannschaft
Vereinsturniere
Partien

Unsere Mannschaften:

Beide Farmsener Teams sind aufgestiegen. Auf der Seite des Hamburger Schachverbands schreibt Christian Zickelbein:

Bezirksliga, C-Staffel – Aufsteiger SC Farmsen

In der C-Staffel hat sich der SC Farmsen (16:0 / 42½) mit einem 7½:1½ gegen den Bramfelder SK 2 (4:12 / 21½) den Aufstieg in die Stadtliga gesichert.

Den 2. Platz mit drei Mannschaftspunkten Rückstand behauptete der HSK 14 (13:3 / 39) vor dem SC Diogenes 3 (12:4 / 42), doch deren Siege mit 6½:1½ gegen die Langenhorner Schachfreunde (10:6 / 34) bzw. gegen die Schachfreunde Hamburg 3 (10:4 / 35) können die vorher verlorenen Punkte, die für den Quervergleich mit den anderen Staffeln im Kampf um den 5. Aufstiegsplatz für den besten Zweiten wichtig wären, nicht zurückholen.

Die Schachfreunde Sasel 3 (5:11 / 28) und der Barmbeker SK 3 (6:10 / 34½) sicherten sich mit ihrem 4:4 den Klassenerhalt, während der HSK 15 (1:15 / 15½) mit seinem ersten Teilerfolg, dem 4:4 gegen SK Union Eimsbüttel 3 (3:13 / 21½), seinen Abstieg in die Kreisliga besiegelte. Ob die Eimsbüttler sich als aktuell Vorletzter noch retten können? Sie brauchten selbst einen Sieg gegen HSK 14 und darüber hinaus Schützenhilfe von HSK 15 beim Bramfelder

SK.Kreisliga, D-Staffel – Aufsteiger: FC St. Pauli 6 und SC Farmsen 2

Auch hier geht es nur noch um die Plakette für den Staffel-Sieg. Der FC St. Pauli 6 (14:2 / 44½) ist ihr trotz seiner 2½:5½-Niederlage beim SV Großhansdorf 3 (10:6 / 41), dem Dritten, ein Stück näher als der SC Farmsen 2 (13:3 / 40), der mit 6½:1½ beim Bramfelder SK 2 (3:11 / 24) gewann und so wieder aufschließen konnte.

Entschieden ist auch der Abstiegskampf gegen den SV Mümmelmannsberg (0:16 / 9), der mit nur sechs Spielern gegen den HSK 22 (5:11 / 26) mit 2:6 verlor. Die Bramfelder Niederlage gegen einen der Aufsteiger tut also nicht weh: In dieser Saison steigt jeweils nur eine Mannschaft auf den Kreisligen ab.

Positionskämpfe im Mittelfeld lieferten sich also der Bille SC 4 (9:7 / 35½), der überraschend mit 2:6 gegen den SV Billstedt-Horn 2 (9:7 / 33½) verlor, sowie der Volksdorfer SK (9:7 / 38½) und der Bergstedter SK 2 (8:8 / 28), die sich im Walddorfer-Derby 4:4 unentschieden trennten.

Im Partienteil finden sich einige Partien aus der Bezirks- und aus der Kreisliga.

In der kommenden Saison werden wir uns voraussichtlich mit den Schachfreunden aus Volksdorf in der Stadtliga und in der Bezirksliga wiedersehen, weil Volksdorf 1 und Volksdorf 2 ausgezeichnete Aussichten haben, ebenfalls aufzusteigen.

Turniere:

Weitere Partien stammen aus dem Frühjahrsturnier. Auf den Abdruck der Tabelle wird hier verzichtet. Diese ist auf unserer neuen Internetseite zu sehen.

Am 11. Mai spielte Aruna Abicht bei einem Schnellschachturnier für Kinder in Lützow, in der Nähe von Schwerin, in der U12 mit und wurde mit 4:3 Punkten bestes Mädchen. Auch hiervon wird eine Partie gezeigt.

Farmsener Spieler sind auf fremden Turnieren sehr aktiv. So sind Heinz Schultz und Friedrich Hehenberger regelmäßig beim HSK, aber auch bei den Schachfreunden zu Gast. Am 26. Mai fanden sich diese beiden mit dem Berichterstatter in Klein Flottbek im Botanischen Garten ein, um beim Schachbrettblumenschnellschachturnier des Blankeneser Schachvereins zu spielen. 37 Teilnehmer spielten Partien mit 15minütiger Bedenkzeit und 7 Runden. K.Abicht erzielte 4,5 Punkte, Heinz Schultz 3 Punkte und Friedrich Hehenberger 2 Punkte. Eine Partie ist im Partienteil abgedruckt. Auf dem Foto sind unsere drei Teilnehmer mit Thomas Strege von den Schachfreunden zu sehen.



Am 2. Juni fand unter guter Farmsener Beteiligung (Friedrich Hehenberger, Heinz Schultz, Ahmed Salem und Aruna, Julius und Konstantin Abicht) das erste sonntägliche Treffen im Café

Knaak statt. Neben den Volksdorfern war auch ein Schachfreund aus Bergstedt dabei. In lockerer Runde und bei Kaffee, Tee oder Kakao sowie diversen Backwaren wurde eifrig Schach gespielt und gefachsimpelt. Man einer hat auch seinen Brötchenbedarf für den Rest des Wochenendes eingekauft. Näheres siehe auf dem nachfolgende Foto.



Vielen Dank für die Erfassung und Kommentierung ihrer Partien an Ahmed Salem, Holger Schwarzwald, Klaus Bönecke und Heiner Sudmann.

Konstantin Abicht

2	22	31
Motiv aus dem Damengambit: Warum war 14. ... Ld6 ein grober Fehler? Aus: Mense – Hoffmann (Billst.)	Ungünstiger Damentausch: Nach 26.Taf1?? Tg8 27.T6f2 gewann Schwarz sofort. Aus: Schneider (Bramf.)–Panter	Fallenstellerei: Welche Falle hat Weiß in dieser Schnellschachpartie mit dem Zug Dd1-d4 aufgestellt und worauf war nach ... Tad8 noch zu achten? Aus: A. Abicht – N.N.